

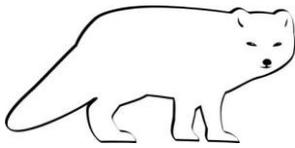
Tier des Monats: Der Polarfuchs

Der Polarfuchs ist in der Gegend um den Nordpol zu Hause. Er wechselt sein Fell mit den Jahreszeiten. Im Sommer ist es bräunlich und im Winter schneeweiß. So ist der Polarfuchs in seinem Lebensraum, der Tundra, perfekt getarnt.

Durch die kurze Schnauze, die kleinen Ohren und relativ kurzen Beine wirkt der Polarfuchs gedrungen. Sein Körperbau dient aber dazu, Wärme nicht so leicht entweichen zu lassen. Dabei hilft ihm natürlich auch sein dichtes Fell. So kann er Temperaturen von bis zu -80 Grad Celsius überleben.

Der Polarfuchs ist ein Allesfresser. Zwar fängt er Mäuse, Lemmings und Vögel, aber er frisst auch Fischreste, Insekten und Beeren. Wenn er die Reste der Beute eines größeren Raubtieres findet, frisst er auch Aas.

Polarfüchse leben als Paar zusammen. Männchen und Weibchen halten sich ein Leben lang die Treue. Ihre Jungen ziehen sie gemeinsam groß. Dazu leben sie einen Bau an. Weil es schwer ist, im eisigen Boden einen Bau anzulegen, werden diese oft sehr lange genutzt. Mitte Mai bis Juni kommen die Welpen zur Welt. Nach ungefähr vier Wochen verlassen sie zum ersten Mal den Bau. Mit 12 Wochen müssen sie alleine überleben.



Polarfüchse können ungefähr 4 Jahre alt werden. Zu ihren Feinden zählen Eisbären und Wölfe. Auch der Mensch wird ihnen gefährlich. Leider zählt der Polarfuchs zu den Tieren, die besonders unter der Erderwärmung leiden.

Kleine Bildergalerie:



Illustrationen: 633329 von Helmut J. Salzer / 539890 von Ruth Rudolph/
612297 von Lisa Spreckelmeyer alle von www.pixelio.de

Gestaltet von Helga Heineking (www.grundschulkrum.de)

nach einer Idee von Daniela Rembold

(www.ideenreise.blogspot.de)

Schrift: Andika Basic und Chinacat (www.dafont.com)

Bildmaterial www.openclipart.org (siehe Karten)